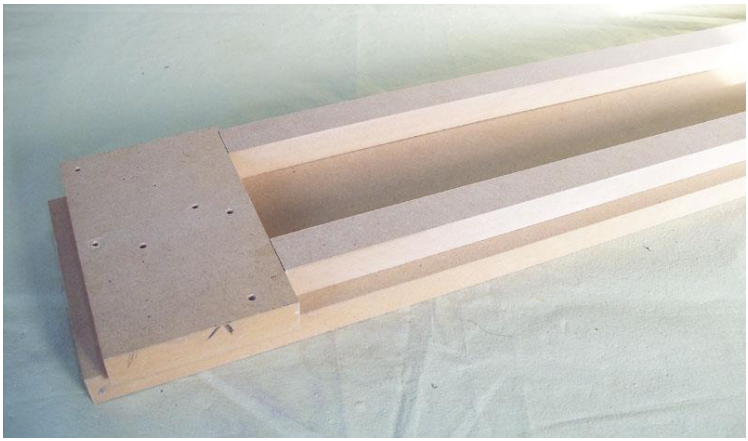
Beladungslehre für offene Wagentypen.

Schüttgut, Schotter und anderes nicht Nassempfindliches Material, wird verladen in Hochbord- / Niederbord Wagen, in Selbstentlader, Schotter- und Sonderwagen.

Entweder welches Wagentyp beladen wird, die Arbeitsweise ist die gleiche, nur die Abmessungen von die Ladung Grundplatte sind verschieden von Wagentyp bis Wagentyp.

Dafür wird eine Beladungslehre hergestellt aus MDF, mit eine Bodenplatte worauf ein festes Kopfstück und eine Längs Träger geschraubt sind.

Um die Lehre auf die richtige Wagen Abmessungen einzurichten, werden das zweite Kopfstück und der andere Längsträger festgeklammert mit Handspanner.



Dazwischen wird die Beladungsplatte gesetzt in MDF oder Polysol mit der Innenabmessung des Wagenraums.

Zum anfertigen einer Beladung braucht man jetzt:

* 1 Stück MDF / Polysol als Grundplatte von 5 / 6 mm Dicke
  (x Wagenbreite -1 mm x Wagenlänge -2mm)
* Hartschaum von 3, 5, 10, 20 mm Dicke*
* Schüttgut
* Holz Kleber (Weissleim) verdünnt mit Wasser
* Klarsicht Haushalt Folie.
* Papierbogen in ähnliche Farbe des Schüttgutes.

Das Klarsicht Haushalt Folie in die Lehre gelegt und festgelegt mit Tesa Klebeband.

Darauf wird die Beladungsplatte in MDF oder Polysol eingelegt, mit Kleber eingestrichen und mit dem Schüttgut bestreut, wie Kiesel, Torf, Sand etc.

Abhängig von dem Farbtone des Schüttgutes ist es ratsam die PDF Platte vorerst in die ähnliche Grund Farbe zu mahlen oder mit eingefärbtem Papier zu bekleben.

Die Beladung wird noch auf Hartschaum geklebt um die Ladung auf die richtige Höhe im Wagen Gehäuse zu haben, bezüglich die Wagen Auslastung, die verschieden ist pro Wagentyp und Achslast (bei angegebene Fahr Geschwindigkeit in Netzbereich).

Um die Ladungshöhe zu berechnen soll man die Ladekapazität der Wagen (in Ton) teilen durch das Produkt von Spezifisches Gewicht (ton per m3) des Schüttguts und Ladeoberfläche (in m2).

Diese Abmessung soll nur noch in den richtigen Maßstab umgesetzt werden.